

interRAI CMH_{Schweiz}: CAPs und NANDA-I Recom 2021-2023

interRAI CMH _{Schweiz} - Abklärungshilfen (CAPs)	Ergebnisse	NANDA-I-Pflegediagnosen
Fremdschädigung (1)	0 = Nicht ausgelöst 1 = Ausgelöst - moderates Risiko 2 = Ausgelöst - hohes Risiko	Erste Priorität, Verbindung zu Trigger <i>Zweite Priorität, Verbindung zu „Problemstellung“ oder „Ziele“</i> 00138 Risiko einer gegen andere Personen gerichteten Gewalttätigkeit 00222 Ineffektive Impulskontrolle 00177 Stressüberlastung <i>00128 Akute Verwirrtheit</i>
Suizidalität und Selbstschädigung (2)	0 = Nicht ausgelöst 1 = Moderates Risiko 2 = Hohes Risiko	00139 Risiko einer Selbstverstümmelung (Selbstverletzungsgefahr) 00151 Selbstverstümmelung (Selbstverletzung) 00140 Risiko einer gegen sich selbst gerichteten Gewalttätigkeit 00289 Risiko eines suizidalen Verhaltens 00241 Beeinträchtigte Stimmungsregulation <i>00142 Vergewaltigungssyndrom 00121 Gestörte persönliche Identität 00225 Risiko einer gestörten persönlichen Identität 00066 Spiritueller Distress (Sinnkrise)</i>
Selbstversorgung (3)	0 = Nicht ausgelöst 1 = Moderates Risiko 2 = Hohes Risiko	00193 Selbstvernachlässigung 00300 Ineffektive Verhaltensweise bei der Haushaltsführung 00257 Frailty-Syndrom im Alter 00182 Bereitschaft für eine verbesserte Selbstversorgung 00108 Selbstversorgungsdefizit Körperpflege (und alle anderen Selbstversorgungsdefizit) 00187 Bereitschaft für eine verbesserte Selbstbestimmung 00083 Entscheidungskonflikt <i>00231 Risiko eines Frailty-Syndroms im Alter 00242 Beeinträchtigte emanzipierte (unabhängige) Entscheidungsfindung</i>

		<p><i>00199 Ineffektive Aktivitätenplanung</i> <i>00226 Risiko einer ineffektiven Aktivitätenplanung</i></p>
Soziale Beziehungen (4)	<p>0 = Nicht ausgelöst 1 = Beziehungen verbessern 2 = Isolation und Dysfunktion</p>	<p>00052 Beeinträchtigte soziale Interaktion 00223 Ineffektive Beziehung 00229 Risiko einer ineffektiven Beziehung 00207 Bereitschaft für eine verbesserte Beziehung 00053 Soziale Isolation 00054 Risiko der Vereinsamung 00055 Ineffektive Erfüllung einer Rolle (Unwirksames Rollenverhalten) 00060 unterbrochene Familienprozesse 00159 Bereitschaft für verbesserte Familienprozesse 00063 Dysfunktionale (beeinträchtigte) Familienprozesse</p> <p><i>00069 Ineffektives Coping</i> <i>00121 Gestörte Persönliche Identität</i></p>
Informelle Unterstützung (5)	<p>0 = Nicht ausgelöst 1 = Psychotherapeutische Unterstützung 2 = Funktionelle Unterstützung</p>	<p>00061 Rollenüberlastung der pflegenden Bezugsperson 00074 Gefährdetes familiäres Coping 00073 Verhindertes familiäres Coping 00300 Ineffektive Verhaltensweise bei der Haushaltsführung 00072 ineffektive Verleugnung 00071 Defensives Coping</p> <p><i>00062 Risiko einer Rollenüberlastung der pflegenden Bezugsperson</i> <i>00075 Bereitschaft für ein verbessertes familiäres Coping</i> <i>00077 Ineffektives gemeinschaftliches Coping</i></p>
Zwischenmenschliche Konflikte (7)	<p>0 = Nicht ausgelöst 1 = Begrenzter Konflikt 2 = Verbreiteter Konflikt</p>	<p>00052 Beeinträchtigte soziale Interaktion 00055 Ineffektive Erfüllung einer Rolle (Unwirksames Rollenverhalten) 00223 Ineffektive Beziehung 00229 Risiko einer ineffektiven Beziehung 00251 Labile emotionale Kontrolle</p> <p><i>00125 Machtlosigkeit</i> <i>00152 Risiko einer Machtlosigkeit</i> <i>00119 Chronisch geringes Selbstwertgefühl</i> <i>00120 Situationsbedingtes geringes Selbstwertgefühl</i> <i>00153 Risiko eines situationsbedingten geringen Selbstwertgefühls</i></p>
Traumatische Lebensereignisse (8)	<p>0 = Nicht ausgelöst 1 = Frühere traumatische Ereignisse 2 = Unmittelbare Sicherheit</p>	<p>00141 Posttraumatisches Syndrom 00145 Risiko eines Posttraumatischen Syndroms 00137 chronischer Kummer 00142 Vergewaltigungssyndrom 00301 Fehlangepasstes Trauern</p>

		00302 Risiko eines fehlangepassten Trauern 00146 Angst 00148 Furcht <i>00210 Beeinträchtigte Resilienz</i> <i>00211 Risiko einer beeinträchtigten Resilienz</i>
Persönliche Finanzen (10)	0 = Nicht ausgelöst 1 = Finanzielle Angelegenheiten regeln 2 = Wirtschaftliche Notlage	Aufgrund der Alarmzeichen keine NANDA-I-PD zugeordnet <i>00130 gestörte Denkprozesse¹</i> <i>00071 Defensives Coping</i> <i>00125 Machtlosigkeit</i> <i>00152 Risiko einer Machtlosigkeit</i> <i>00054 Risiko der Vereinsamung</i> <i>00214 Beeinträchtigter Comfort</i> <i>00002 Unausgeglichene Ernährung: weniger als der Körper benötigt (Mangelernährung)</i> <i>00126 Defizitäres Wissen (Wissensdefizit)</i>
Aus-/Weiterbildung und Arbeit (11)	0 = Nicht ausgelöst 1 = Teilnahme unterstützen 2 = Risiko der Nichtteilnahme senken	00199 Ineffektive Aktivitätenplanung 00226 Risiko einer ineffektiven Aktivitätenplanung <i>00298 Verminderte Aktivitätstoleranz</i> <i>00055 Ineffektive Erfüllung einer Rolle (Unwirksames Rollenverhalten)</i> <i>00119 Chronisches geringes Selbstwertgefühl</i> <i>00224 Risiko eines chronisch geringen Selbstwertgefühls</i> <i>00120 Situationsbedingtes geringes Selbstwertgefühl</i>
Medikamentenmanagement (13)	0 = Nicht ausgelöst 1 = Frühere Nebenwirkungen 2 = Kognitive/positive Symptome	00130 Gestörte Denkprozesse ² 00069 Ineffektives Coping 00078 Ineffektives Gesundheitsmanagement <i>00293 Bereitschaft für ein verbessertes Gesundheits-Selbstmanagement</i>
Wiedereinweisung (14)	0 = Nicht ausgelöst 1 = Moderates Risiko 2 = Hohes Risiko	00292 Ineffektive Verhaltensweise zur Erhaltung der Gesundheit 00122 Wahrnehmungsstörung ³ 00053 Soziale Isolation 00072 Ineffektive Verleugnung

¹ Diese Pflegediagnose ist eine inaktive NANDA-I-PD. Da sie im Spitex-Setting häufig vorkommt, kann sie trotzdem verwendet werden, muss allerdings manuell ergänzt werden.

² Diese Pflegediagnose ist eine inaktive NANDA-I-PD. Da sie im Spitex-Setting häufig vorkommt, kann sie trotzdem verwendet werden, muss allerdings manuell ergänzt werden.

³ Diese Pflegediagnose ist eine inaktive NANDA-I-PD. Da sie im Spitex-Setting häufig vorkommt, kann sie trotzdem verwendet werden, muss allerdings manuell ergänzt werden.

		<p>00211 Risiko einer beeinträchtigten Resilienz 00078 Ineffektives Gesundheitsmanagement</p>
Rauchen (15)	<p>0 = Nicht ausgelöst 1 = Zur Aufgabe ermutigen 2 = Entzug schaffen</p>	<p>00188 Risikobehaftetes Gesundheitsverhalten 00293 Bereitschaft für ein verbessertes Gesundheits-Selbstmanagement 00158 Bereitschaft für ein verbessertes Coping</p>
Substanzkonsum (16)	<p>0 = Nicht ausgelöst 1 = Früherer Konsum 2 = Momentaner Konsum</p>	<p>00258 Akutes Substanzentzugssyndrom 00259 Risiko eines akuten Substanzentzugs-Syndroms 00188 Risikobehaftetes Gesundheitsverhalten 00173 Risiko einer akuten Verwirrtheit 00037 Risiko einer Vergiftung 00210 Beeinträchtigte Resilienz 00069 Ineffektives Coping 00071 Defensives Coping 00004 Risiko einer Infektion</p>
Gewichtskontrolle (17)	<p>0 = Nicht ausgelöst 1 = Essverhalten 2 = Körperbau</p>	<p>00233 Übergewicht 00232 Adipositas 00234 Risiko eines Übergewichts 00163 Bereitschaft für eine verbesserte Ernährung 00002 Unausgeglichene Ernährung: weniger als der Körper benötigt (Mangelernährung) 00121 Gestörte persönliche Identität</p>
Bewegung (18)	<p>0 = Nicht ausgelöst 1 = Gesundheitszustand 2 = Körperlich in der Lage</p>	<p>00085 Beeinträchtigte körperliche Mobilität 00298 Verminderte Aktivitätstoleranz 00168 Bewegungsarmer Lebensstil 00299 Risiko einer verminderte Aktivitätstoleranz 00088 Beeinträchtigte Gehfähigkeit</p>
Schlafstörungen (19)	<p>0 = Nicht ausgelöst 1 = Schlafstörung 2 = Schlaf und Kognition</p>	<p>00096 Schlafmangel 00095 Schlafstörung 00165 Bereitschaft für einen verbesserten Schlaf 00198 Gestörtes Schlafmuster 00128 Akute Verwirrtheit 00173 Risiko einer akuten Verwirrtheit 00093 Fatigue 00146 Angst</p>

Schmerzen (20)	0 = Nicht ausgelöst 1 = Mittlere Priorität 2 = Hohe Priorität	00132 Akuter Schmerz 00133 Chronischer Schmerz 00255 Chronisches Schmerzsyndrom
Stürze (21)	0 = Nicht ausgelöst 1 = Ausgelöst, mittleres Risiko 2 = Ausgelöst, hohes Risiko	00303 Risiko eines Sturzes bei Erwachsenen

Erstellt von der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Spitex Schweiz (2018):

- Esther Bättig, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Grundlagen & Entwicklung, Spitex Schweiz
- Martha Paula Kaufmann, Trainerin «Schnittstelle RAI- und NANDA-I-Pflegediagnosen», Ausbilderin RAI HC
- Monika Weber, Pflegefachfrau HF, Fachrichtung Psychiatrie/Gerontologie, Spitex Frauenfeld
- Marco Gyr, Pflegefachmann HF, Bereichsleitung Psychiatrische Pflege, Spitex Region Lenzburg
- Ruth Lötscher, Dozentin, Haute Ecole de Santé, Fribourg
- Supervision : Maria Müller Staub, Prof. Dr., Professor in Nursing Diagnostics, Hanze University